

Das Blättchen

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinden der
evangelischen Pfarrbereiche Aken und Groß Rosenberg
Ausgabe November/Dezember 2014

Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.



Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Psalm 90,12

Am Totensonntag finden wir uns also ein zum Besuch unserer Liebsten auf dem Friedhof, diesem Ort ewigen Friedens. Manche mit dem Vertrauen ihre Liebsten bei Gott geborgen zu wissen, alle aber mit der Gewissheit, in unseren Herzen leben sie in jedem Fall weiter.

Ach dass uns nur niemand einrede, dass das Vergessen, die Verdrängung des Gewesenen uns helfen könnte zum Leben. Und so halten wir Zwiesprache mit all denen von denen wir Abschied genommen haben, - vor langer Zeit oder gerade eben. *Und so wird aus dem Totensonntag ein Sonntag der Lebenden.*



Uns verbindet mit unseren verstorbenen Liebsten die Sehnsucht nach einem Leben von dem es in der Bibel heißt, „....und er starb alt und lebenssatt“.

Wie wird man „lebenssatt“ und das nicht erst wenn man alt ist, sondern jeden neuen Tag ein Stück?

Ich denke, da ist es gut in die Lehre zu gehen bei den

eigenen Liebsten. Erinnern wir uns, wo ihnen ihr Leben so gelungen ist, dass es mit Lebenssatttheit, Lebensfülle umschrieben werden kann. Erinnern wir uns auch an die Punkte ihres Lebens, wo sie selbst davon wussten, das Leben verpasst zu haben.

Ich denke dieser Tag lädt uns auch ein, doch einmal in der Bibel nachzulesen, was dort von den Menschen geschrieben steht die „alt und lebenssatt starben“.

Abraham zum Beispiel, der auch im hohen Alter nicht verlernte auf die Stimme Gottes hin noch einmal alles zu wagen aufzubrechen in ein neues Leben, oder David der bereit war, auch die Folgen seines unrechten Tuns aus Gottes Hand anzunehmen. Oder schließlich Hiob, der auch in der tiefsten Not nicht aufgehört hat mit Gott zu streiten, Ihn zu bitten und auf Ihn zu vertrauen. Auch er stirbt „alt und lebenssatt“.

Ob wir also am Leben satt werden oder vor der Zeit wie Tod durchs Leben laufen, hängt weniger von den äußeren Umständen als von uns selbst ab.

Wenn am Ewigkeitssonntag in den Gottesdiensten die Namen all derer genannt werden, die im vergangenen Jahr (christlich) bestattet wurden, dann als Zeichen der Erinnerung, an das was sie uns vorgelebt haben. Und wenn wir die Bibel aufschlagen und daraus vorlesen als Zeichen der Hoffnung, dass in Gott das Leben zu finden ist, das einen „satt“ macht.

Pfarrer Ulf Rödiger

PFARRBEREICHE AKEN UND SAALE-ELBE-WINKEL

Die Akener Veranstaltungen sind in der Regel im Gemeindehaus, Fischerstr. 5
Die Rosenburger Veranstaltungen in der Kirchschule, Hauptstr. 61



Kirchenbüro Aken mittwochs: 8.00-12.00 Uhr, Poststr. 38,
Kirchenbüro Gr. Rosenberg donnerstags: 8.00-12.00 Uhr,
Frau Mosebach

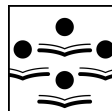
GKR: KGV Aken Mittwoch, 19.11. - 19:30 Aken, Gemeindehaus

GKR: KS Saale-Elbe Freitag, 05.12. - 19:30 Kirchschule Rosenberg

Neujahrsempfang in Egeln - 28.11.- 18.00 Uhr

Musik

Kirchenchor Aken donnerstags um 19:00 Uhr
Kirchenchor Rosenberg dienstags um 19:00 Uhr
Tanzkreis in Aken Freitags um 17:30 Uhr
Line Dance in Aken Freitags um 18:45 Uhr



Gemeindenachmittage

Aken 19.11. – 14.30 Uhr Andacht zum Buß- und Betttag
ab 15.00 Uhr Kaffee

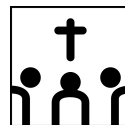
AWO Heim Dienstag, 18.11. und 09.12. um 15.15 Uhr

Groß Rosenberg Do. 13.11. um 15:00 Uhr, Kirchschule

Breitenhagen Do. 20.11. um 15:00 Uhr, Pfarrhaus

Sachsendorf nach Absprache

Zuchau Do. 06.11 um 15:00 Uhr, Kirche



BIBEL IM GESPRÄCH

Mittwoch, 12. 11. und 3.12.
um 19:30 Uhr Groß Rosenberg, Kirchschule

LEID IN UNSEREN GEMEINDEN

Es sind verstorben u. unter Wort und Gebet beigesetzt:



03.09./20.09.14 Elly Mladek, Aken, 91 Jahre

05.09./12.09.14 Inge Busse, Aken, 79 Jahre

21.09./04.10.14 Hildegard Beutler, Breitenhagen (kath.), 90 Jahre

24.09./10.10.14 Hilda Reile, Breitenhagen, 94 Jahre

28.09./17.10.14 Frieda Meyer, Groß Rosenberg, 95 Jahre

04.10./16.10.14 Liesbeth Wecke, Kühren, 90 Jahre

"Wir werden bei dem Herrn sein allezeit" 1. Thess 4,1

Alle, die ihren **Gemeindebeitrag 2014** noch nicht gezahlt haben,
bitten wir herzlich, dies noch bis zum Jahresende nachzuholen.

KINDER UND JUGEND

Kinderkreis in Aken: Dienstag, 15:30 Uhr, 04.11., 18.11
Flötenkreis in Aken: Mittwoch, 16:00 Uhr im Gemeindesaal
Kinderkreis in Groß Rosenberg: Mittwoch, 17:00, 05.11., 19.11.
Christenlehre in Chörau: Donnerstag, 16:30 bei Fr. Niemann,
Dorfstr.42



Konfirmandentreffen: Freitag, 07.11., 21.11., 05.12., 19.12.
16:00 Uhr, Aken

Junge Gemeinde (ökumen): Freitag, 07.11., 21.11., 05.12., 19.12. 17:30 Aken
Schulseelsorge: Jeden Donnerstag, 10:30 bis 13:30 in der Akener Burgschule

MARTINSFESTE

Aken: Dienstag, 11.11. - 17:00 Uhr Familiengottesdienst in der Nicolaikirche mit Martinsspiel, anschließend Fackelumzug, Lagerfeuer, Grillwürstchen und Glühwein hinter der katholischen Kirche

Chörau: Freitag, 14. 11. - 16:30 Uhr kleines Programm in der Kirche, anschließend Fackelumzug, Wiener Würstchen, Tee und Glühwein

Groß Rosenberg: Freitag, 14.11. - 17:00 Uhr Familiengottesdienst mit Martinsspiel, anschließend Fackelumzug mit dem Fanfarenzug, Lagerfeuer, Grillwürstchen und Glühwein im Pfarrgarten

Ökumenische FriedensDekade

"Bereit zum Widerstehen" vom 09.11. bis 19.11.

Gottesdienst zur Friedensdekade am 09.11. um 10:15 in der Kirche Groß Rosenberg

Akener Friedensgespräch am Dienstag, 18.11. um 18:00 ev. Gemeindesaal

Wir zeigen den Dokumentarfilm "Yehuda Sauls Entscheidung: Das Schweigen brechen" - Eine Widerstandsgeschichte, die unter die Haut geht. Ein junger Soldat merkt, dass er im Unrecht verstrickt ist und steigt aus. Dr. Andreas Grüneisen (Friedensaktivist aus Berlin) und Veit Kuhr diskutieren anschließend mit dem Publikum über diesen Film.



Herausgeber und Kontakt

Ev. Pfarramt, Pfarrer Ulf Rödiger, 39240 Groß Rosenberg, Hauptstraße 46,
Tel. 039294/20244, Fax: 039294/25849

Ev. Pfarramt, 06385 Aken, Poststr. 38, Tel. 034909/82300

Mail: kirche-aken@gmx.de,

Gemeindepädagoge Veit Kuhr- 06385 Aken, Fischerstr. 5, Tel. 034909-707830, Mail: veit.kuhr@freenet.de

Herzliche Grüße: Ulf Rödiger, Veit Kuhr, Heidrun Lerch

KIRCHE IM INTERNET

Sie finden das Programm der Kirchengemeinden auf der Seite des Kirchenkreises: www.kirchenkreis-egeln.de; sowie unter www.aken-regional.de und www.aken.de

----www.kirche-aken-rosenburg.de----

Kino Anders im Ev. Gemeindehaus in Aken



Dienstag, 25.11. um 19:30 **„SPUTNIK“ (D, 2014)**

von Markus Dietrich

Für Fredericke (10) beginnt das Schuljahr mit einem Donnerschlag. Ihr Onkel hat einen Ausreiseantrag in die BRD gestellt und muss die DDR sofort verlassen. Sie baut mit ihren Freunden eine Maschine, um sich heimlich zu ihrem Onkel "zu beamen". Das Experiment geht schief und alle Menschen im Dorf verschwinden. Als Beweise auftauchen, dass ihre Familie in West-Berlin gelandet ist müssen die Kinder reagieren, bevor es zu einem Unglück an der Mauer kommt. Eine märchenhafte Neuerzählung des 9. November 1989.

Dienstag, 16.12. um 19:30 Uhr **„Stille Nacht“ (USA, 2012)**

von Christian Vuissa

Der kath. Priester Joseph Mohr wird im Jahre 1818 zum Dienst nach Oberndorf bei Salzburg berufen, wo Armut und Hoffnungslosigkeit herrschen. Mittels Predigten und Musik auf Deutsch, statt auf Latein, will er die Kirche allen Menschen zugänglich machen. Doch seinen Vorgesetzten sind diese Aktivitäten ein Dorn im Auge. Bald steht er vor der Entscheidung aufzugeben oder zusammen mit seinem Freund Franz den Menschen die wahre Bedeutung der Heiligen Nacht näher zu bringen. So verwandelt sich am Weihnachtsabend 1818 ein von ihm geschriebenes Gedicht in das bekannteste Weihnachtslied aller Zeiten.

KONZERTE 9. November 2014 um 17:00 in Aken im Gemeindesaal,

zum 25. Jahrestag der Maueröffnung

Capriccio mit ihrem Programm

„Wer die Rose ehrt“

Die besten Ostrock-Klassiker im Konzert



Tauchen Sie ein in das musikalische Feeling einer außergewöhnlichen Musik-Ära und erleben Sie ein Konzert der Superlative. All die unvergesslichen Kultsongs von Renft über Karat bis Silly und Nina Hagen, ehrlich und tiefgründig, gespickt mit kleinen Hintergrundgeschichten, interpretiert die charismatische Sängerin Sabine Waszelewski mal warm und gefühlvoll, mal kraftvoll. Klaus-Jürgen Dobeneck wählte die Musikstücke mit Anspruch an musikalisches Können aus. Seine unglaublich authentischen Arrangements für die Besetzung des CAPRICCIO lassen genügend Raum für lebendige Improvisationen und geben dem Konzert mit seinen Instrumenten Gitarre und Querflöte ihren besonderen Live-Charakter. Erleben Sie einen einmaligen Konzertabend, der dem Publikum eine besondere emotionsgeladene Musikepoche nahe bringt, die den Zeitgeist einer ganzen Generation widerspiegelt. Ein großes Stück Ostrock-Geschichte. Für den einen zum Erinnern – für den anderen zum Kennenlernen.

Eintritt:

Vorverkauf 12,00 €, (Raschke-Reisen, Fotoservice K. Böckelmann, Kirchenbüro)
Abendkasse 15,00 €



GOTTESDIENSTE IM BEREICH AKEN/ELBE

Ort		Aken	Chörau	Kühren / Lödderitz	Micheln
Datum					
So.	02.11.	09:30 Grig./Röd.			10:00 Grube
So.	09.11.	09:30 Rödiger	11:00 Ewigkeit/Röd.		
So.	16.11.	09:30 Lektoren			
So.	23.11. Ewigkeit	09:30 Rödiger			11:00 Rödiger
So.	30.11. 1. Advent	09:30 Lektoren			
Sa.	06.12.	17:00 Gymn. Konzert		14:30 Adv. Kühren	
So.	07.12. 2. Advent	09:30 Röd. Abm 17:00 Singen			
So.	14.12. 3. Advent	09:00 kath. Ki. 14:30 Adv.feier			
So.	21.12. 4. Advent	09:30 Lektoren 16:30 Adv.konz.			
Mi.	24.12. Heil.Abd.	17:00 Grigutsch 23:00 Rödiger	15:00 Grigutsch	17:00 Röd. Lödderitz	16:30 Wassersleben
Do.	25.12. 1. Christ.	09:30 Rödiger			
Mi.	31.12. Silvester	16:30 Abm. Rödiger	14:00 Abm. Rödiger		15:15 Abm. Rödiger
So.	04.01.	09:30 Abm. Rödiger			
So.	11.01.	09:30 Lektoren			

GOTTESDIENSTE IM SAALE-ELBE-WINKEL



Ort		Gr. Rosenberg	Breitenhagen	Sachsendorf	Zuchau
Datum					
So.	02.11.	10:15 Lektoren			
So.	09.11.	10:15 Frieden-Kuhr			
So.	16.11. Ewigkt.	10:15 Rödiger	10:15 Wassersleben	09:00 Wassersleben	09:00 Rödiger
So.	23.11.				
So.	30.11. 1. Adv	15:00 Advent 17:00 Konzert	- Nachmittag		
Sa.	06.12.				
So.	07.12. 2. Adv.				
So.	14.12. 3. Adv.	10:15 Lektoren			15:00 MMKonzert
So.	21.12. 4. Adv.				
Mi.	24.12. He.Ab.	18:00 Rödiger	16:00 Rödiger	15:00 Rödiger	15:00 Wassersl.
Fr.	26.12. 2. Chr.	10:15 Rödiger			
Mi.	31.12. Silv.	17:45 Abm. Rödiger			
So.	04.01.				
So.	11.01.	10:15 Lerch		09:00 Lerch	

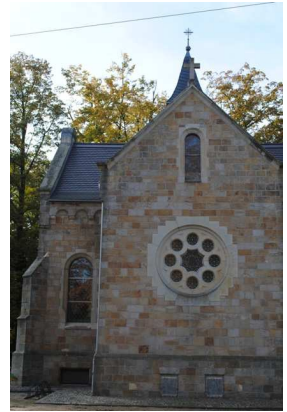
Texte und Musik zur Besinnung

Wann: Sonntag den **23. 11.** (Ewigkeitssonntag)
von **14:00 bis 16:30 Uhr**

Wo: Städtischer Friedhof Aken, Friedhofskapelle
Was: Texte und Musik zur Besinnung

Die evangelische Kirchgemeinde Aken lädt unter Mitwirkung der Menschen, die mit Friedhof, Trauer und Trost zu tun haben zu einem besonderen Nachmittag ein. Um 14.00 Uhr beginnend, werden halbstündlich Texte zur Besinnung vorgetragen. Es wird eingeladen, in Stille zu verweilen oder ins Gespräch miteinander zu kommen. Besonderer Dank gilt dem Bürgermeister der Stadt Aken, der die Friedhofskapelle zu diesem Anlass zur Verfügung stellt.

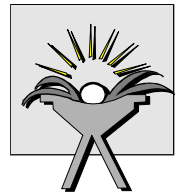
Frank Lehmann, Mitglied des Gemeindegemeinderates



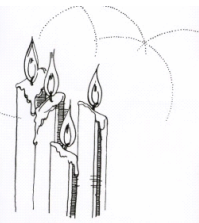
Advent – und Weihnachtszeit

KRIPPENSPIELPROBEN

Aken: im Dezember jeden Dienstag 15:30 Uhr
Groß Rosenburg: ab Mi. 26.11. - 17:00 Kirchsule
Sachsendorf: ab Sa. 22.11. - 14:00 Uhr in der Kirche
Zuchau: ab Mi. 26.11. - 17:00 Uhr in der Kirche
Breitenhagen: ab Di. 25.11. - 17:00 Uhr im Pfarrhaus
Chörau: ab Do. 04.12. - 16:30 bei Frau Niemann



ADVENTSNACHMITTAGE IN DEN GEMEINDEN



Aken So. 14.12. - 14.30 Uhr, kath. Gem.haus Gartenstr.
Breitenhagen Do. 18.12. - 15.00 Uhr, Pfarrhaus
Chörau Sa. 13.12. - 14.00 Uhr, Bethaus
Groß Rosenburg So. 30.11. - 15.00 Uhr, Kirchsule
Kühren Sa. 06.12. - 14.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus
Micheln Sa. 13.12. - 15.00 Uhr, Winterkirche
Sachsendorf Mi. 03.12. - 15:00 Uhr, Winterkirche
Zuchau So. 14.12. - 15.00 Uhr, Kirche - Mitmachkonzert

Offene Kirche im Advent in Groß Rosenburg

Jeweils Mittwochs wird nach dem Abendleuten um 18:00 Uhr ein kleine Andacht gestaltet von Lektoren stattfinden. Wir laden recht herzlich ein, die Vorweihnachtszeit etwas besinnlich zu gestalten. Schalten Sie ein paar Minuten vom Alltagsstress und dem üblichen Vorweihnachtsstrubel ab.

Weihnachtsbaum für Aken gesucht!

Wir suchen ein Fichte Gr. 8 bis 10 m für die Nikolaikirche. Wer eine abzugeben hat, bitte im Pfarramt Aken melden. Der Transport zur Kirche wird organisiert. Danke.



MUSIKEN IN DER WEIHNACHTSZEIT

1. ADVENT in Gr Rosenburg am Sonntag 30. 11.

14:00 Adventsnachmittag in der Kirchscheule

17:00 Kirche Adventskonzert Stadtblasorchester Köthen

2. ADVENT - in Aken, Nikolaikirche am Samstag 06. 12.

17:00 Adventskonzert des Köthener Ludwigsgymnasiums

- in Aken, Gemeindesaal am Sonntag, 07.12., 17:00 Uhr

"Offenes Singen" - Gemütlicher, vorweihnachtlicher Abend mit Weihnachtslieder singen für jeden und jede, Kekse knabbern, Tee oder Glühwein genießen.

3. ADVENT in Aken, kath. Kirche St. Konrad

am Sonntag, 14. 12. um 9:00 Uhr – der Kirchenchor wird den Gottesdienst in der katholischen Kirche musikalisch umrahmen. Um 14:30 Uhr beginnt der ökumenische Adventsnachmittag im kath. Gemeindehaus in der Gartenstraße.

- in Zuchau, Kirche St. Laurentii am Sonntag den 14.12. um 15:00

Mitmachkonzert und Feier zum Advent

Jede(r), von klein bis groß kann hier sein musikalisches Talent zeigen.

4. ADVENT in Aken, Nikolaikirche Sonntag, 21. 12. um 16:30 Uhr –

Adventskonzert der Akener Chöre.

Heilig Abend, Dienstag, 24.12. Turmblasen um 16.30 und 18.00 Uhr

Bläser um Herrn Schlegel musizieren vor- und nach der Christvesper in der Kirche.

RÜCKBLICKE

Noah, Noah Die Kirche von Sachsendorf hat schon immer für mich einen besonderen Charme. Ich war schon oft mit Kindern dort. Aber dieser Gottesdienst zum Schulanfang am 7. September 14 war etwas ganz Besonderes. Noah lud die Kinder, die sich in Tiere verwandeln durften, in seine Arche ein. Und nicht nur sie spürten die Geborgenheit, die von dieser kleinen Arche ausströmte. Die Kinder saßen wie in einem kleinen Nest, behütet und geschützt. So friedlich, wie die verschiedenen Tiere in der Arche sich verhalten haben, so sollen sich auch die Kinder in der Schulklasse verhalten. Den Vergleich, den Frau Wasserleben da gemacht hat, verstanden nicht nur die Kinder sofort. Nach der Einsegnung der Schulanfänger und der anderen Kinder tat uns allen die Kaffeepause vor der Kirche gut. Bei Häppchen, leckerem Kuchen und vielen Getränken spürten wir die Ruhe und den Frieden, so als wären wir von der Arche mitgenommen worden. Ein paar leise sanfte Regentropfen erinnerten uns daran, dass wir diesen schönen Ort verlassen sollten. Aber die Geborgenheit der Arche durften wir mitnehmen.

Gisela Hohenstatt, Aken

Gemeindefahrt In der Juli-/August-Ausgabe des Kirchenblättchens steht „Vorschau Gemeindefahrt“. Jetzt gibt es einen Rückblick auf dieses Ereignis vom 13. September 2014. Die Reiseziele waren Jerichow und Tangermünde. Der Bus wurde dann doch noch voll...!

Eine sehr sach- und fachkundige Führung durch das Kloster Jerichow füllte den Vormittag aus. Wir erfuhren viel von der Baugeschichte. 1148 wurde das Kloster als Prämonstratenser Stift von Hartwig I. von Stade gegründet. Die Bauzeit erstreckte sich bis 1250 hin. Die „Hausherren“ wechselten oft im Laufe der Geschichte. Wir staunten über die Bauwerke, die im romanischen Stil einen gewaltigen Eindruck auf uns machten: die Krypta, das Sommerrefektorium, der Kreuzgang und die Kirche mit ihren markanten Doppeltürmen. Natürlich haben wir die Akustik der Kirche mit einem Kanon ausprobiert und waren begeistert. Im Kräutergarten erfuhren viel über alte Gemüse- und Kräuterarten und konnten selbst Kräuterbutter herstellen.

Das Mittagbrot nahmen wir, wie früher die Mönche, im Refektorium ein. Eine schmackhafte Gemüsesuppe, frisches Brot mit „unserer“ Kräuterbutter hat uns allen geschmeckt. Holztische und -bänke waren die einzigen Möbel im Raum. Auch dort war die Akustik gut!

In Tangermünde war buchstäblich die ganze Stadt auf den Beinen. Die Hansestädter feierten ihr 27. Burgfest. Die Stadt wirkte wie eine mittelalterliche Theaterkulisse. Im historischen Umzug wurde ein Besuch des Kaiser Karls IV. nachgestellt. Hoch zu Roß im historischen Gewand ritt er mit seinem Hofstaat durch die Straßen, die bunt geschmückt waren. Das Volk bejubelte den Herrscher und sein Gefolge. In gebührendem Abstand folgte der Bürgermeister von Tangermünde. Uns kam es vor wie eine Reise ins 14. Jahrhundert. Auf der Burg; hoch über der Elbe gelegen, begannen die Herrscher mit ihren öffentlichen Ansprachen an das Volk. Nach Beendigung der Audienz verließ Karl IV. mit seinem Gefolge wieder die Kaiserpfalz. Wir mischten uns unter das Volk und feierten mit. Einladende gastronomische Möglichkeiten gab es viele, so dass niemand hungern oder dursten musste. Musikanten und Gaukler unterhielten die zahlreichen Gäste des Spektakels. Zum Abend ging es mit fröhlichen Volksliedern auf den Lippen wieder nachhause zurück. Dank an Margit Meyer für die gute Organisation. Margarete Strübing, Aken

Erntedankfeste sind natürlich in jeder Gemeinde etwas besonderes. In Zuchau ist Erntedank jedoch ein Höhepunkt für die gesamte Gemeinde. Nach einem sehr lebendigen Gottesdienst mit Pf. Rödiger, der kirchenmusikalisch begleitet wurde von Carsten Miseler aus Schönebeck, ging es bei strahlendem Sonnenschein zum Kaffeetrinken auf die Festwiese. Die Zuchauer Frauen hatten mal wieder alle Register gezogen und ihr Können als Bäcker unter Beweis gestellt. Auch die Kinder waren mit Spielen gut versorgt. Ein besonderer Anziehungspunkt ist natürlich wie auf jedem Gemeindefest, das auf sich hält, Pfarrer Rödigers Karussell. Erntedank heißt: Gott, dem Schöpfer und Herrn der Welt danken für die Ernte des Jahres, für die Früchte der Erde, für alles, was uns die Natur so reichlich bietet an Nahrung aller Art. Um das Erntedankfest bewusst und von Herzen begehen zu können und nicht bloß als theoretische Übung, ist wohl nötig, dass der Mensch eine Beziehung zum Boden, zur Erde hat. – Dass er selbst schon erlebt hat, wie das ist, wenn man etwas pflanzt oder aussät, dann das allmähliche Heranwachsen der Pflanzung beobachtet und sich schließlich an der vollen Frucht, der entfalteten Blüte freuen kann. In Zuchau ist das auf jeden Fall so. Das zeigen die strahlenden Augen, mit denen Riesen Kürbisse, Sonnenblumen und die dicksten Kartoffeln zum Wiegen und Messen vorgeführt wurden. Zum Abschluss des Festes gab es Grillwürstchen. Alles in Allem muss ich sagen, ich hab mich in Zuchau als Gast sehr wohl gefühlt.

Margit Meyer Groß Rosenberg

Familienfreizeit in Buckow „Drei Eichen“ Drei Eichen liegt mitten im herrlichen und abwechslungsreichen Naturpark Märkische Schweiz. Organisiert und angeleitet von Veit Kuhr verbrachten 11 Erwachsene und 13 Kinder aus Aken, Kühren und Groß Rosenberg ein lehrreiches aber auch entspanntes Wochenende dort. Durch die einmalige Lage mitten im Wald ist man in „Drei Eichen“ gezwungen, sich mit dem sparsamen Einsatz der alltäglichen Ressourcen, speziell der Wasserver- und entsorgung, auseinanderzusetzen. Das Umweltzentrum ist nicht an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen und versorgt sich selbst. Wie das funktioniert, wurde uns bei einer Führung durch das Gelände erklärt. „Wasser“ war das Thema der Rüstzeit. Veit Kuhr sprach über die theologische Bedeutung von Wasser wie zum Beispiel bei der Taufe. Nach dem Mittag ging es dann weiter zur Pyramide nach Garzow und zu einer Bunkerführung. Für alle ein besonderes Highlight war die geführte Dämmerungswanderung in Altfriedland um den jährlichen Zug der Graugänse und Kraniche zu beobachten. Den Abend ließen wir bei einer gemütlichen Runde am Grill ausklingen. Am nächsten Morgen hieß es dann schon wieder Sachen packen. Nach dem Frühstück besuchten wir einen Gottesdienst in Buckow, der musikalisch begleitet wurde durch Frau Rose und Frau Östereich. Buckow ist aber auch Kneipp-Kurort. Also Schuhe aus und rein ins Wasser. Nach dem Mittag ließen wir unsere kleine Freizeit gemütlich mit dem letzten selbstgebackenen Kuchen ausklingen. Ganz toll fand ich das harmonische Miteinander besonders auch unter den Kindern trotz der unterschiedlichen Altersklassen und Interessen. Ich hab mich in der Gruppe sehr wohl gefühlt und freue mich schon auf die nächste Familienrüste. Margit Meyer, Groß Rosenberg

BILDERSTRECKE



Einschulungsgottesdienst Sachsendorf - Arche Noah



Gemeindefahrt - Kloster Jerichow



Erntedankfest in Zuchau



Familienfreizeit Buckow



Erntedankbrot aus Breslau/Wroclaw, Kirche Aken